

## TVU 60 plus

Am Donnerstag-Hock im Mai:

### Der „Handstand-Mann“ bei TVU 60plus

Es war ein vergnüglicher Nachmittag, den die Teilnehmer/innen am Donnerstag-Hock in Gesellschaft von Werner Steck verbrachten. Der Mann, der vor 66 Jahren als Turner des TVU auf dem Eiffelturm den Handstand drückte („Schmunzelecke“ in dieser Chronik), war zu Gast bei den Veteranen, von denen allerdings nur noch ganz wenige seinerzeit auch schon dabei waren. Aber Werner erinnerte sich noch an viele Namen aus jener Zeit, als er auch mit der TVU-Sektion den Wettkampf am Eidg. Turnfest 1947 in Bern bestritt. Ein Wettkampf, der - wie er stolz ausführte - mit einem sehr guten Resultat für den TVU in der 1. Stärkeklasse endete.

Natürlich erzählte der ursprünglich aus der



Erlebnisse 1947 auf dem Eiffelturm

Ostschweiz stammende Gast, wie es zu jener weit im Lande herum beachteten „Tat“ auf dem Wahrzeichen von Paris gekommen war, nämlich auf einen Anstoss hin, aus der Kunstturnergruppe des TVU. Werner Steck genoss es sichtlich, sich nach langer Zeit wieder einmal im Untersträsser Kreis zu bewegen, denn er bezeichnet seine fünf Jahre im TVU nach wie vor als seine, turnerisch und kameradschaftlich gesehen, schönste Zeit im Zusammenhang mit dem Sport. Und er versprach auch, bald wieder einmal vorbei zu schauen, nachdem er nun ja den Kontakt wieder hergestellt hat. Und mit seinen 88 Jahren strotzt er immer noch vor Unternehmungslust, wobei er, der heute in einer Altersresidenz in Oerlikon wohnt, noch jeden Tag seine 500m schwimmt oder sich auf einem Hometrainer fit hält. Die Zuhö-



Werner Steck beim Erzählen im Element

rer/innen dankten Werner für seine unterhaltsamen Schilderungen mit grossem Applaus, und Jörg Schaad überreichte ihm im Namen des TVU 60plus einen Wimpel und dazu den eben eingetroffenen TVU 60plus-Kugelschreiber als Andenken.

Trotz Auffahrt war auch der Donnerstag-



Wimpel und Kugelschreiber als Andenken

Hock im Mai mit fast vierzig Anwesenden wieder sehr gut besucht, und es fällt auf, dass sich die Teilnehmerzahlen in den vergangenen zwölf Monaten auf einem sehr hohen Niveau stabilisiert haben. Die monatlichen Treffen, an denen immer etwas läuft, sind längst zu einem festen Bestandteil des Terminkalenders bei den „Übersechzigern“ geworden. Und schon stehen die nächsten Attraktionen bevor: im Juni ein Treffen mit Franz Kälin und im Juli die Fahrt ins Blaue. Es läuft etwas im „Lande Sechzig-Plus“

P.T.